

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bauen und Denkmalpflege
am 18.06.2012**

um 17:05 Uhr bis 18:10 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Jutta Velte

Ratsmitglied

Herr York Edelhoff

Herr Kurt-Peter Friese

Frau Monika Hein

Herr Stephan Jasper

Herr Klaus Küster

Herr Ernst Otto Mähler

Herr Klaus Mandt

Frau Elke Rühl

Herr Hans Lothar Schiffer

Frau Rosemarie Stippe Kohl

Herr Sven Wolf

für Herrn Jens Nettekoven

für Herrn Günter Bender

für Herrn Florian Böker

Sachkundiger Bürger

Herr Alexander Ernst

Herr Heinz Jürgen Heuser

Herr Hans-Jörg Röntgen

Herr Volker Rudolf Zahnweh

ab 17:07 Uhr - TOP 1

Beratendes Mitglied

Herr Klaus Lellek

vom Seniorenbeirat

Herr Georg Gregull

ab 17:10 Uhr - TOP 9.1

von der Verwaltung

Herr Dr. Christian Henkelmann

Frau Renate Falkenberg

Herr Gerald Hein

Frau Dr. Angela Koch

Herr Wolfgang Putz

Frau Sabine Strüwe Rosenbaum

Herr Karl Bernhard Wiedenhoff

Herr Markus Wolff

Dezernat 3.00 - Bauen, Landschaftspflege
und Kultur

Fachdienst 3.63 - Bauordnung und Bauleit-
planung

Fachdienst 3.66 - Straßen- und Brückenbau

Fachdienst 3.63 - Bauordnung und Bauleit-
planung

Fachdienst 1.31 - Umwelt

Fachdienst 3.63 - Bauordnung und Bauleit-
planung

Fachdienst 3.67 - Grünflächen und Friedhöfe

Fachdienst 3.39 - Forstwirtschaft

Schriftführer

Herr Hans-Ulrich Dattner

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglied

Herr Günter Bender

Sachkundiger Bürger
Herr Florian Böker
Herr Jens Nettekoven

Tagesordnung

- | | | |
|-------------|---------|--|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 27.03.2012 |
| 3 | | Niederschrift über die Sitzung vom 05.06.2012 |
| 4 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 7 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | | Schadhafter Balkon am Gebäude der städtischen Galerie an der Scharffstraße
- Mitteilung Herr Küster |
| 10 | | Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. §§ 60 Abs. 1 und 36 Abs. 5 GO NRW |
| 10.1 | 14/1882 | Erhaltungssatzung für den Bereich Remscheid-Hasten, Teilbereich A; Nutzungsänderung von Raumausstattungsbetrieb in Reparaturwerkstatt für Autoverglasungen, Hastener Straße 31, Gemarkung Remscheid, Flur 45, Flurstück 57 |
| 11 | | Handlungsprogramm Wohnen |
| 11.1 | 14/1534 | Handlungsprogramm Wohnen |
| 11.2 | 14/1762 | Ergänzung zur Drucksache 14/1534 Handlungsprogramm Wohnen - Abwägung einer Anregung |
| 12 | 14/2002 | Handlungsprogramm zum wohnungspolitischen Handlungskonzept; Geplante Errichtung von Mieteinfamilienhäusern in Bergisch Born, Schwarzer Weg |
| 13 | | Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung) |

- 13.1** 14/1505 Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung)
- 13.2** 14/1972 Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung);
Ergänzende Informationen zur Drucksache 14/1505, Aktualisierte Datenblätter
- 14** Lärmaktionsplan
- 14.1** 14/1758 Lärmaktionsplan für die Lennep- Straße im Abschnitt zwischen dem Johann-Vaillant-Platz und dem Abzweig Intzestraße
- 14.2** 14/1891 Lärmaktionsplan für die Lennep- Straße im Abschnitt zwischen dem Johann-Vaillant-Platz und dem Abzweig Intzestraße
Ergänzungsvorlage zur Drucksache 14/1758
- 15** 14/1945 Luftreinhalteplan Remscheid - Stellungnahme der Stadt Remscheid im Verfahren der Bezirksregierung Düsseldorf zur Aufstellung des Luftreinhalteplanes für das Gebiet der Stadt Remscheid
- 16** 14/1868 Beschluss über den Mehr- und Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplanes 481 Klausen Süd-Ost, gem. § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB
- 17** Konflikte bei Einzelbauvorhaben im Geltungsbereich von Denkmalbereichssatzungen und/oder Gestaltungssatzungen bei Veränderungen im Dachbereich, vor allem bei Baumaßnahmen der Solarthermie
- Mdl. Bericht der Verwaltung
- 18** 14/1720 Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach
- 19** 14/1979 Abbau von zwei Lichtzeichenanlagen in der Blumenstraße
- 20** 14/1661 Erneuerung der Brücke Diepmannsbacher Straße
- 21** 14/1828 Straßenbeleuchtungsbericht der EWR GmbH
- 22** 14/1866 Erstmalige endgültige Herstellung der Losenbücheler Straße - Kostenspaltung für die Teileinrichtung Straßenentwässerung
- 23** 14/1944 Abschluss eines Vertrages über den Umbau eines Teilbereichs der Auguststraße; Bebauungsplan Nr. 616 – Gebiet: Auguststraße - mit der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid, Hochstr. 1-3 in 42853 Remscheid
- 24** 14/1881 Widmungen im Bereich des BP 300/2 - Altstadt Lennep: Minoritengasse, Fritz-Figge-Weg, Klostersgasse und Tuchmachergasse

- | | | |
|---------------|---------|--|
| 25 | 14/1878 | Widmung eines Stichweges "Im Rosenhof" |
| 26 | 14/1820 | Widmung von Teilflächen der Elberfelder Straße, der Alten Bismarckstraße und der Straße "Markt" |
| 27 | 14/1832 | Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen |
| 27.1 | 14/1895 | Offene Fragen zum Haushaltssanierungsplan (HSP) - (Stärkungspakt)
Maßnahmen-Nr. 31: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.66
Maßnahmen-Nr. 32: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.67
Maßnahmen-Nr. 33: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.39
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion |
| 27.1.1 | 14/1912 | Entwurf des Haushaltssanierungsplans; Maßnahme 31: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.66 |
| 27.1.2 | 14/1864 | Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen
Erläuterungen zur Maßnahme Nr. 32: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.67 |
| 27.1.3 | 14/1921 | Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen
Erläuterungen zur Maßnahme Nr. 33: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.39 |

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Änderungs- oder Erweiterungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 27.03.2012

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

3. Niederschrift über die Sitzung vom 05.06.2012

Ergänzungsbeschlüsse werden nicht gefasst.

4. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

Schriftliche Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

5. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

6. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Schriftliche Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gemäß Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

7. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Vorschläge zur Tagesordnung gemäß Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

8. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung

Anträge gemäß Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung liegen nicht vor.

9. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

**9.1. Schadhafter Balkon am Gebäude der städtischen Galerie an der Scharffstraße
- Mitteilung Herr Küster**

Herr Küster spricht der Verwaltung Lob und Anerkennung dafür aus, dass sie auf seinen Hinweis hin unverzüglich tätig geworden sei und den maroden Balkon an einem der Gebäude der städtischen Galerie an der Scharffstraße habe instand setzen lassen.

10. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gem. §§ 60 Abs. 1 und 36 Abs. 5 GO NRW

**10.1. Erhaltungssatzung für den Bereich Remscheid-Hasten, Teilbereich A;
Nutzungsänderung von Raumausstattungsbetrieb in Reparaturwerkstatt für
Autoverglasungen, Hastener Straße 31, Gemarkung Remscheid, Flur 45,
Flurstück 57
Vorlage: 14/1882**

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Nachfolgende Eilentscheidung wird genehmigt:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege fasst den Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Vorhaben Nutzungsänderung Raumausstattungsbetrieb in Reparaturwerkstatt für Autoverglasungen, Hastener Str. 31, Gemarkung Remscheid, Flur 45, Flurstück 57 gem. § 173 (1) BauGB positiv zu bescheiden.

Remscheid, den 25.04.2012

Remscheid, den 25.04.2012

gez.
Beate Wilding
Oberbürgermeisterin

gez.
Jutta Velte
Ausschussvorsitzende
Bauen und Denkmalpflege

11. Handlungsprogramm Wohnen

**11.1. Handlungsprogramm Wohnen
Vorlage: 14/1534**

Herr Gregull berichtet von den Beratungen des Seniorenbeirates vom 24.05.2012 und weist auf den hier gefassten Beschluss hin.

Herr Edelhoff stellt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, einen Beschluss entsprechend der Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 14.06.2012 zu fassen.

Frau Velte stellt daraufhin die erwähnte Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses, die dem Ausschuss heute vorliegt, zur Abstimmung.

Die der Drucksache 14/1534 beigefügten Anlagen – dies sind der Entwurf des Handlungsprogramms zum Wohnungspolitischen Handlungskonzept mit Anlagen und einer Dokumentation der Öffentlichkeitsbeteiligung – werden als **Anlage 1** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Handlungsprogramm Wohnen wird als Grundlage der zukünftigen Wohnbauflächenentwicklung und der Prioritäten der Wohnraumförderung beschlossen.
2. Die einzelnen Handlungsempfehlungen sollen von der Verwaltung umgesetzt werden, sofern die Stadt im Konzept als Akteur für die Umsetzung genannt ist.
3. Das Konzept ist spätestens nach fünf Jahren fortzuschreiben.
4. Die Abgrenzungen der zentralen Handlungsräume werden so gefasst, dass die Begrenzung nicht auf der Mitte einer Straße endet sondern eine Betrachtung des Straßenraumes in Gänze möglich wird.
5. Der Bereich der Innenstadt rund um die Alleestraße wird gemäß des vom Rat beschlossenen Antrags „Attraktives Einkaufen und Wohnen in der City“ als eigener Handlungsraum in das wohnungspolitische Handlungsprogramm aufgenommen.
6. Unter Punkt „4.3.2 zentrale Handlungsräume“ wird der weitere Handlungsschwerpunkt „Wohnsiedlungen der 50er – 70er Jahre“ eingefügt.
7. Im Bereich der Handlungsempfehlungen Punkt 23 „Neubau von leistbaren EFH, Reihen- u. Doppelhäusern“ ist im letzten Satz zu ergänzen, dass nach Möglichkeit Gebiete vorrangig berücksichtigt werden, bei denen die Erschließung kostengünstig zu realisieren ist.
8. Im Themenfeld Kooperation sollte im Beratungsnetzwerk sichergestellt werden, dass unter Punkt 30. „Kampagne des Landesbauministeriums ‚Innovation durch Einzeleigentümer‘ ein entsprechendes Angebot durch Akteure aus Remscheid, wie lokale Handwerksbetriebe, Stadtparkasse, EWR oder REB, sichergestellt ist.

Die Empfehlung des Seniorenbeirats vom 24.05.2012 wird als Anlage zum Beschluss genommen.

Die Empfehlung des Seniorenbeirats vom 24.05.2012 lautet:

Der Seniorenbeirat stellt fest, dass der demographische Wandel im vorgelegten Handlungsprogramm nicht in ausreichender Weise Berücksichtigung findet. Er empfiehlt daher, die hiermit verbundenen Aspekte in das Handlungsprogramm aufzunehmen. Konkret bedeutet dies die Förderung des barrierefreien und behindertengerechten Umbaus von Bestandswohnungen, sowie Neubauten, die eben diesen Kriterien standhalten. Verbunden mit der Schaffung und Stärkung von Infrastruktur in den Kernbereichen sowohl von Alt-Remscheid als besonders auch in den Stadtteilen kann so die Voraussetzung dafür geschaffen werden, dass ältere Menschen in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben können. Gleichzeitig wird hiermit auch ein Angebot für jüngere Menschen mit Behinderungen geschaffen, welches im vorgelegten Handlungsprogramm ebenfalls nicht ausreichend berücksichtigt wird.

**11.2. Ergänzung zur Drucksache 14/1534 Handlungsprogramm Wohnen - Abwägung einer Anregung
Vorlage: 14/1762**

(siehe hierzu auch TOP 11.1)

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**12. Handlungsprogramm zum wohnungspolitischen Handlungskonzept; Geplante Errichtung von Mieteinfamilienhäusern in Bergisch Born, Schwarzer Weg
Vorlage: 14/2002**

Frau Rühl ist der Auffassung, dass diese Mieteinfamilienhäuser auch in einer seniorengerechten Ausführung angeboten werden sollten. Ebenso sollten bei diesen Bauvorhaben – so ihre ergänzende Anregung – durchgängig 2 Stellplätze pro Wohneinheit vorgesehen werden.

Herr Edelhoff schließt sich diesen Anregungen an und schlägt dem Ausschuss vor, eine entsprechende Empfehlung zu verabschieden.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 1

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und fasst darüber hinaus folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege spricht die Empfehlung aus, dass die nach vorliegenden Ausführungen der Verwaltung in Bergisch Born am Schwarzen Weg im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Br. 495 2. Änderung geplanten Mieteinfamilienhäuser auch in einer seniorengerechten Ausführung angeboten werden sollten. Des Weiteren sollten hier durchgängig pro Wohneinheit 2 Stellplätze vorgesehen werden.

13. Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung)

**13.1. Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung)
Vorlage: 14/1505**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**13.2. Strategische Ausrichtung der räumlichen Entwicklungsplanung sowie Übersicht über die aktuellen Planungsprojekte des Zentraldienstes 0.12 (Stadtentwicklung und Wirtschaft) und des Fachdienstes 3.63 (Bauordnung und Bauleitplanung);
Ergänzende Informationen zur Drucksache 14/1505, Aktualisierte Datenblätter
Vorlage: 14/1972**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

14. Lärmaktionsplan

**14.1. Lärmaktionsplan für die Lenneper Straße im Abschnitt zwischen dem Johann-Vaillant-Platz und dem Abzweig Intzestraße
Vorlage: 14/1758**

Herr Edelhoff stellt im Namen der SPD-Fraktion den Antrag, der Ausschuss möge zu Ziffer 1 und Ziffer 2 des Beschlussvorschlags so, wie in vorliegender Drucksache formuliert, beschließen.

Des Weiteren möge der Ausschuss die Verwaltung beauftragen, detaillierte Zahlen und Angebote für die weiterführenden verkehrstechnischen Untersuchungen wie beispielsweise zur Lenkung der Verkehrsströme oder auch zur Optimierung der Steuerung der Lichtzeichenanlagen zu ermitteln und vorzulegen.

Vor diesem Hintergrund möge der Ausschuss eine Beschlussfassung zur unmittelbaren Umsetzung der Einführung von Tempo 30 km/h für den Abschnitt der Lenneper Straße zwischen dem Johann-Vaillant-Platz und dem Abzweig Intzestraße (Ziffer 3 des Beschlussvorschlags) sowie zur unmittelbaren Durchführung der verkehrstechnischen Untersuchung für die Entlastung der Lenneper Straße (Ziffer 4 des Beschlussvorschlags) zurück stellen.

Herr Jasper stellt in Frage, ob man mit Blick auf die aktuelle Haushaltslage der Stadt die von der Verwaltung vorgeschlagenen und mit 20.000 € kalkulierten Untersuchungen für die Entlastung der Lenneper Straße durchführen sollte und spricht sich dafür aus, hier und jetzt die von der Verwaltung vorgeschlagene unmittelbare Umsetzung der Einführung von Tempo 30 km/h für den Abschnitt der Lenneper Straße zwischen dem Johann-Vaillant-Platz und dem Abzweig Intzestraße zu beschließen.

Frau Rühl beantragt im Namen der CDU-Fraktion, der Ausschuss möge einen Beschluss gleichlautend zu dem vorliegenden Beschluss des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung vom 06.06.2012 fassen.

Frau Velte lässt daraufhin zunächst über den weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion und im Anschluss daran über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen.

Der der Drucksache 14/1758 als Anlage 1 beigefügte Entwurf des Lärmaktionsplans für die Lenneper Straße wird als **Anlage 2** zur Niederschrift genommen.

Beschluss: (6 Ja, 10 Nein, 0 Enthaltungen)

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt schließt sich dem Beschluss der Bezirksvertretung 2 – Süd vom 14.03.2012 an und lehnt den Beschlussvorschlag der Verwaltung in allen 4 Punkten

- (dies sind: 1. Der als Anlage 1 beigefügte Lärmaktionsplan für die Lenneper Straße im Abschnitt zwischen dem Johann-Vaillant-Platz und dem Abzweig Intzestraße wird beschlossen.
2. Für die Umsetzung der Maßnahmen des Lärmaktionsplanes sind gesonderte Durchführungsbeschlüsse einzuholen.
 3. Die unmittelbare Umsetzung der Einführung von Tempo 30 km/h für den Abschnitt der Lenneper Straße zwischen dem Johann-Vaillant-Platz und dem Abzweig Intzestraße (Maßnahme Nr. 1 der Anlage 2) wird abweichend von Ziffer 2 beschlossen.
 4. Die unmittelbare Durchführung der verkehrstechnischen Untersuchung für die Entlastung der Lenneper Straße (Maßnahme Nr. 2 der Anlage 2) wird abweichend von Ziffer 2 beschlossen.)

ab.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Untersuchung der Verkehrsströme - Bereich Zentralpunkt – Lenneper Straße – Intzestraße – durchzuführen.

Auf Grund des Abstimmungsergebnisses ist der Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt.

Beschluss: (14 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung)

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der als Anlage 1 beigefügte Lärmaktionsplan für die Lennepers Straße im Abschnitt zwischen dem Johann-Vaillant-Platz und dem Abzweig Intzestraße wird beschlossen.
2. Für die Umsetzung der Maßnahmen des Lärmaktionsplanes sind gesonderte Durchführungsbeschlüsse einzuholen.

Des Weiteren fasst der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, detaillierte Zahlen und Angebote für die weiterführenden verkehrstechnischen Untersuchungen wie beispielsweise zur Lenkung der Verkehrsströme oder auch zur Optimierung der Steuerung der Lichtzeichenanlagen zu ermitteln und vorzulegen.

Vor diesem Hintergrund wird eine Beschlussfassung zur unmittelbaren Umsetzung der Einführung von Tempo 30 km/h für den Abschnitt der Lennepers Straße zwischen dem Johann-Vaillant-Platz und dem Abzweig Intzestraße (Ziffer 3 des Beschlussvorschlags der Verwaltung) sowie zur unmittelbaren Durchführung der verkehrstechnischen Untersuchung für die Entlastung der Lennepers Straße (Ziffer 4 des Beschlussvorschlags der Verwaltung) zurückgestellt.

**14.2. Lärmaktionsplan für die Lennepers Straße im Abschnitt zwischen dem Johann-Vaillant-Platz und dem Abzweig Intzestraße
Ergänzungsvorlage zur Drucksache 14/1758
Vorlage: 14/1891**

(siehe hierzu TOP 14.1)

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**15. Luftreinhalteplan Remscheid - Stellungnahme der Stadt Remscheid im Verfahren der Bezirksregierung Düsseldorf zur Aufstellung des Luftreinhalteplanes für das Gebiet der Stadt Remscheid
Vorlage: 14/1945**

Der der Drucksache 14/1945 als Anlage 2 beigefügte Entwurf der Stellungnahme der Stadt Remscheid im Verfahren der Bezirksregierung Düsseldorf zur Aufstellung eines Luftreinhalteplanes für das Gebiet der Stadt Remscheid wird als **Anlage 3** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 1 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Abgabe der in der Anlage 2 beigefügten Stellungnahme wird beschlossen.

**16. Beschluss über den Mehr- und Minderausbau der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Bebauungsplanes 481 Klausen Süd-Ost, gem. § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB
Vorlage: 14/1868**

Die der Drucksache 14/1868 beigefügten Anlagen – dies sind ein Lageplan mit Kennzeichnung des Standortes im Stadtgebiet, ein Auszug aus dem Bebauungsplan Nr. 481 sowie ein weiterer Lageplan mit Kennzeichnung der von einem Mehr- und Minderausbau im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes Nr. 481 betroffenen öffentlichen Verkehrsflächen – werden als **Anlage 4** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der abweichende Ausbau (Mehr- und Minderausbau) der öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes 481 wird entsprechend der in der Anlage dargestellten Form gemäß § 125 (3) Nr. 1 und Nr. 2 BauGB beschlossen.

**17. Konflikte bei Einzelbauvorhaben im Geltungsbereich von Denkmalbereichssatzungen und/oder Gestaltungssatzungen bei Veränderungen im Dachbereich, vor allem bei Baumaßnahmen der Solarthermie
- Mdl. Bericht der Verwaltung**

Frau Dr. Koch gibt die von der Verwaltung erbetenen Informationen und berichtet zur Frage der Genehmigungsfähigkeit von Solar- und Photovoltaikanlagen aus Sicht der Denkmalpflege. In ihren Ausführungen zeigt Frau Dr. Koch die Maßstäbe und Kriterien auf, die von der Fachverwaltung bei der Beurteilung der Frage, ob und inwieweit die Installation einer Solar- oder Photovoltaikanlage auf einem selbst unter Denkmalschutz stehenden oder einem im Geltungsbereich einer Denkmalbereichs- oder Gestaltungssatzung gelegenen Gebäude unter dem Gesichtspunkt der Wahrung der Belange des Denkmalschutzes und der Denkmalpflege für zulässig erklärt werden kann, herangezogen werden. Hierbei unterstreicht Frau Dr. Koch, dass die Errichtung der in Rede stehenden Anlagen auf besagten Gebäuden nicht von vornherein ausgeschlossen sei. Vielmehr sei hier in jedem Einzelfall eine sorgfältige Prüfung und Abwägung nach den beschriebenen Gesichtspunkten und Prüfkriterien vorzunehmen. Darüber hinaus gibt Frau Dr. Koch einen Überblick über die bisher erfassten Fallzahlen zu Anfragen, Anträgen und Genehmigungen für Solar- und Photovoltaikanlage in den Denkmalbereichen Lennep und Lüttringhausen wie auch im übrigen Stadtgebiet und zieht das Fazit, dass man aus Sicht der Verwaltung weder in den beiden Denkmalbereichen noch im Stadtgebiet insgesamt von einer Konfliktsituation beim Umgang mit Solaranlagen sprechen könne.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung nach Aussprache zur Kenntnis.

**18. Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach
Vorlage: 14/1720**

Herr Heuser bittet im Namen der SPD-Fraktion darum, die weitere Beratung und Beschlussfassung wegen noch ausstehender ergänzender Informationen der Verwaltung auf die folgende Sitzung zurück zu stellen.

Beschluss: (einvernehmlich)

Eine Beschlussfassung zur Drucksache

- 14/1720
Einziehung des Verbindungsweges Alte Pulvermühle/Nüdelshalbach

wird bis zur nächstfolgenden Sitzung des Ausschusses zurückgestellt.

**19. Abbau von zwei Lichtzeichenanlagen in der Blumenstraße
Vorlage: 14/1979**

Herr Mähler vermisst in der vorliegenden Berichterstattung der Verwaltung den Hinweis auf den in besagter Angelegenheit zwischenzeitlich gefassten Beschluss der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid und kritisiert in diesem Zusammenhang, dass die Verwaltung hier trotz des anderslautenden Beschlusses der Bezirksvertretung an ihrem in Drucksache 14/1632 vom 30.01.2012 bereits formulierten Vorschlag weiterhin festhalte.

In seinen weiteren Ausführungen skizziert Herr Mähler den von dem Vorschlag der Verwaltung abweichenden Beschluss der Bezirksvertretung und richtet im Anschluss die Bitte an den Ausschuss, sich diesem Beschluss anzuschließen.

Herr Hein nimmt zu den Ausführungen Stellung und erläutert, warum die Verwaltung in der vorliegenden Drucksache nicht auf besagte Beschlusslage eingegangen ist.

Frau Stippe Kohl und Herr Edelhoff greifen die Bitte von Herrn Mähler auf und schlagen vor, dass sich der Ausschuss dem Beschluss der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid mit einem entsprechenden Votum ausdrücklich anschließen möge.

Frau Velte verliest daraufhin den ihr vorliegenden Beschluss der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid vom 29.05.2012 und nimmt diesen Beschluss als Grundlage für ein die Position der Bezirksvertretung unterstützendes und bekräftigendes Votum des Ausschusses.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis und fasst darüber hinaus folgenden

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege schließt sich dem von dem Vorschlag der Verwaltung zum Abbau von zwei Lichtzeichenanlagen in der Blumenstraße abweichenden Beschluss der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid vom 29.05.2012 ausdrücklich und in vollem Umfang an.

Der Beschluss der Bezirksvertretung 1 – Alt-Remscheid vom 29.05.2012 lautet wie folgt:

Die Lichtzeichenanlage Blumenstraße / Mandtstraße bleibt erhalten. Sofern möglich ist eine Nachtabschaltung vorzunehmen. Die Lichtzeichenanlage Blumenstraße / Bankstraße wird abgebaut sowie zwei Mittelinseln errichtet, sobald die Fahrbahndecke in diesem Bereich erneuert wurde und die hierfür notwendigen Mittel bereitgestellt sind.

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Lichtzeichenanlage Nordstraße / Ludwigstraße abgebaut werden kann.

20. Erneuerung der Brücke Diepmannsbacher Straße
Vorlage: 14/1661

Auf Nachfrage von Frau Stippe Kohl legt Herr Hein noch einmal dar, warum die Verwaltung hier und jetzt den vorliegenden Beschlussvorschlag unterbreitet und geht in seinen weiteren Ausführungen auf die weiteren Verfahrens- und Planungsschritte für die in Rede stehende Maßnahme noch einmal näher ein.

Herr Edelhoff stellt mit Blick auf die anstehenden Beratungen zur Verabschiedung des Haushaltssanierungsplanes den Antrag, dem Rat der Stadt zu empfehlen, die Entscheidung über die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung der Einplanung des Projekts der Erneuerung der Brücke Diepmannsbacher Straße im Investitionsprogramm zurückzustellen und im Zuge der Haushaltsplanberatungen für 2013/2014 herbeizuführen.

Herr Lellek schlägt vor, im Zuge einer anstehenden Sanierung der Brücke Diepmannsbacher Straße die Durchfahrbreite der Brücke in ihrer heutigen Größenordnung beizubehalten und unter dieser Brücke hindurchführend einen Radweg anzulegen bzw. eine Trasse hierfür freizuhalten. Auf diese Weise wäre es – so die Überlegung – möglich, die heute am Bahnhof Lennep endende Balkantrasse zukünftig einmal über diesen Bereich hinweg in Richtung Endringhausen / Blume fortzuführen. In diese Überlegung schließt Herr Lellek auch die über die Schlachthofstraße führende Brücke mit ein und schlägt vor, auch hier bei dem nach seiner Kenntnis im Raum stehenden Umbau dieses Brückenbauwerks eine ausreichend breite Trasse für einen zukünftigen Radweg offenzuhalten.

Herr Edelhoff schließt sich dem Vorschlag von Herrn Lellek an und empfiehlt, in den Beschluss zu der beantragten Zurückstellung der Entscheidung über eine veränderte Einplanung des Projekts der Erneuerung der Brücke Diepmannsbacher Straße im Investitionsprogramm mit aufzunehmen, dass die Verwaltung in ihre weiteren Überlegungen und Planungen zur Erneuerung dieses Brückenbauwerks auch den Gedanken der Anlage oder zumindest aber der Freihaltung einer Trasse für den späteren Bau eines unter dieser Brücke hindurchführenden Radwegs, spielsweise durch Inanspruchnahme des nicht mehr genutzten Gleiskörpers, mit einbeziehen möge.

Frau Velte stellt nach Aussprache den Antrag von Herrn Edelhoff zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Entscheidung über die von der Verwaltung vorgeschlagene Änderung der Einplanung des Projekts der Erneuerung der Brücke Diepmannsbacher Straße im Investitionsprogramm wird zurückgestellt und soll im Zuge der Haushaltsplanberatungen für 2013/2014 herbeigeführt werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, in ihre weiteren Überlegungen und Planungen zur Erneuerung dieses Brückenbauwerks auch den Gedanken der Anlage oder zumindest aber der Freihaltung einer Trasse für den späteren Bau eines unter dieser Brücke hindurchführenden Radwegs, spielsweise durch Inanspruchnahme des nicht mehr genutzten Gleiskörpers, mit aufzunehmen.

**21. Straßenbeleuchtungsbericht der EWR GmbH
Vorlage: 14/1828**

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**22. Erstmalige endgültige Herstellung der Losenbücheler Straße - Kostenspaltung für die Teileinrichtung Straßenentwässerung
Vorlage: 14/1866**

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Kostenspaltung gemäß § 9 der Satzung der Stadt Remscheid über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 01.04.2004 zum Zwecke der Abrechnung der Kosten für die erstmalige endgültige Herstellung der Teileinrichtung Straßenentwässerung in der Losenbücheler Straße wird beschlossen.

**23. Abschluss eines Vertrages über den Umbau eines Teilbereichs der Auguststraße; Bebauungsplan Nr. 616 – Gebiet: Auguststraße - mit der GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid, Hochstr. 1-3 in 42853 Remscheid
Vorlage: 14/1944**

Der der Drucksache 14/1944 beigelegte Lageplan mit Kennzeichnung des für einen Umbau vorgesehenen Teilbereichs der Auguststraße wird als **Anlage 5** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 1

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geplante Umbau eines Teilbereichs der Augustraße (gemäß Bebauungsplan 616) erfolgt durch die GEWAG Wohnungsaktiengesellschaft Remscheid als Eigentümerin der anliegenden Grundstücke. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der GEWAG einen entsprechenden Vertrag abzuschließen.

**24. Widmungen im Bereich des BP 300/2 - Altstadt Lennep: Minoritengasse, Fritz-Figge-Weg, Klostergasse und Tuchmachergasse
Vorlage: 14/1881**

Die der Drucksache 14/1881 beigefügten Lagepläne mit Kennzeichnung der zur Widmung vorgesehenen Verkehrsflächen im Bereich des BP 300/2 – Altstadt Lennep – Minoritengasse, Fritz-Figge-Weg, Klostergasse und Tuchmachergasse werden als **Anlage 6** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, werden die in den Anlagen 1 - 4 zur Widmung schwarz schraffiert gekennzeichneten Verkehrsflächen im Bereich des BP 300/2 – Altstadt Lennep – Minoritengasse, Fritz-Figge-Weg, Klostergasse und Tuchmachergasse innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine und des Pflasterbandes bzw. bis an die anliegenden privaten Gebäude gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um folgende Flurstücke:

Minoritengasse

Gemarkung Lennep, Flur 17, Parzellen 546; 495 – Teilfläche: gepflasterter Teil im nordöstlichen Bereich des Flurstücks und 555 – Teilfläche: gepflasterter Teil im nordwestlichen Bereich des Flurstücks.

Fritz-Figge-Weg

Gemarkung Lennep, Flur 17, Parzelle 517 - Teilfläche

Klostergasse

Gemarkung Lennep, Flur 17, Parzellen 538 - Teilfläche, 463, 464, 465, 466, 475 und 477

Tuchmachergasse

Gemarkung Lennep, Flur 17, Parzellen 523 und 511 - Teilflächen

Der Gemeingebrauch wird auf keine Verkehrsart beschränkt.

25. Widmung eines Stichweges "Im Rosenhof"
Vorlage: 14/1878

Der der Drucksache 14/1878 beigelegte Lageplan mit Kennzeichnung der zur Widmung vorgesehenen Verkehrsflächen der Straße „Im Rosenhof“ wird als **Anlage 7** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, werden die in der Anlage zur Widmung umrahmt gekennzeichneten Verkehrsflächen der Straße „Im Rosenhof“ innerhalb und inklusive der Rasenkantensteine gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich um hierbei um die Flurstücke Gemarkung Remscheid, Flur 210 Parzellen 37, 52, 165 und 238.

Der Gemeingebrauch wird auf keine Verkehrsart beschränkt.

26. Widmung von Teilflächen der Elberfelder Straße, der Alten Bismarckstraße und der Straße "Markt"
Vorlage: 14/1820

Der der Drucksache 14/1820 beigelegte Lageplan mit Kennzeichnung der zur Widmung vorgesehenen Verkehrsflächen der Elberfelder Straße, der Alten Bismarckstraße und der Straße „Markt“ wird als **Anlage 8** zur Niederschrift genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bauen und Denkmalpflege empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

Nach Maßgabe der §§ 6 und 14 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der derzeit gültigen Fassung, werden die in der Anlage 1 zur Widmung verschiedenen gekennzeichneten Verkehrsflächen der Elberfelder Straße, der Alten Bismarckstraße und der Straße „Markt“ gemäß § 3 Abs. 4 Nr. 2 StrWG NRW dem öffentlichen Verkehr als Gemeindestraße gewidmet, bei der die Belange der Erschließung der anliegenden Grundstücke überwiegen.

Es handelt sich hierbei um die Flurstücke:

Elberfelder Straße:

Gemarkung Remscheid, Flur 92, Parzelle **503** – Teilfläche vom südöstlichen Grenzpunkt der Parzelle Gemarkung Remscheid, Flur 92, Flurstück 299 in gerader Verlängerung auf den westlichen Grenzpunkt des Grundstücks Gemarkung Remscheid, Flur 94, Parzelle 260 bis zur gedachten Verbindung des nordöstlichen Grenzpunktes der Parzelle 493, Flur 92, Gemarkung Remscheid und des nordwestlichen Grenzpunktes der Parzelle Gemarkung Remscheid, Flur 94, Flurstück 224 – soweit das Dienstleistungshaus (Elberfelder Str. 1) nicht davon betroffen ist.

In der Anlage sind diese Flächen gepunktet gekennzeichnet.

Markt:

Gemarkung Remscheid, Flur 93, Parzelle **773** – Teilfläche vom nördlichen Grenzpunkt der Parzelle Gemarkung Remscheid, Flur 94, Flurstück 241 in gerader Verlängerung auf den nordwestlichen Grenzpunkt des Grundstücks Gemarkung Remscheid, Flur 93, Parzelle 418 bis zum Anschluss der Parzelle Gemarkung Remscheid, Flur 93, Flurstück 681,
Gemarkung Remscheid, Flur 94, Parzelle **241** – östliche Teilfläche entstehend durch die Verbindung des nordöstlichen Grenzpunktes dieser Parzelle mit dem nordwestlichen Grenzpunkt des Grundstücks Gemarkung Remscheid, Flur 93, Parzelle 418,
Gemarkung Remscheid, Flur 94, Parzelle **303** – südliche Teilfläche vom südwestlichen Grenzpunkt des Grundstücks Gemarkung Remscheid, Flur 94, Parzelle 304 in rechtwinkliger Verlängerung auf die Parzelle Gemarkung Remscheid, Flur 94, Flurstück 296 bis zum Flurstück Gemarkung Remscheid, Flur 94, Parzelle 305,
Gemarkung Remscheid, Flur 94, Parzelle **305** und **261**.

In der Anlage sind diese Flächen schraffiert gekennzeichnet.

Alte Bismarckstraße:

Gemarkung Remscheid, Flur 93, Parzelle **681** – Teilfläche vom Anschluss an die Parzelle Gemarkung Remscheid, Flur 93, Parzelle 773 bis zur gedachten Verbindung des nordöstlichen Grenzpunktes des Flurstücks Gemarkung Remscheid, Flur 93, Parzelle 298 und des südwestlichen Grenzpunkt des Flurstücks Gemarkung Remscheid, Flur 94, Parzelle 292, Gemarkung Remscheid, Flur 94, Parzelle **215**.

In der Anlage sind diese Flächen gekreuzt gekennzeichnet.

Der Gemeingebrauch der in der Anlage gekennzeichneten Verkehrsflächen wird auf keine Verkehrsart beschränkt.

**27. Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspktgesetzes Nordrhein-Westfalen
Vorlage: 14/1832**

Frau Rühl stellt im Namen der CDU-Fraktion den Antrag, die Drucksachen

- 14/1832
Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspktgesetzes Nordrhein-Westfalen
- 14/1895
Offene Fragen zum Haushaltssanierungsplan (HSP) - (Stärkungspakt)
Maßnahmen-Nr. 31: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.66
Maßnahmen-Nr. 32: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.67
Maßnahmen-Nr. 33: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.39
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion
- 14/1912
Entwurf des Haushaltssanierungsplans; Maßnahme 31: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.66
- 14/1864
Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspktgesetzes Nordrhein-Westfalen
Erläuterungen zur Maßnahme Nr. 32: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.67
- 14/1921
Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspktgesetzes Nordrhein-Westfalen
Erläuterungen zur Maßnahme Nr. 33: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.39

ohne Empfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss zu verweisen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Die Drucksachen

- 14/1832
Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspktgesetzes Nordrhein-Westfalen
- 14/1895
Offene Fragen zum Haushaltssanierungsplan (HSP) - (Stärkungspakt)
Maßnahmen-Nr. 31: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.66
Maßnahmen-Nr. 32: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.67
Maßnahmen-Nr. 33: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.39
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion

- 14/1912
Entwurf des Haushaltssanierungsplans; Maßnahme 31: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.66
- 14/1864
Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen
Erläuterungen zur Maßnahme Nr. 32: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.67
- 14/1921
Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen
Erläuterungen zur Maßnahme Nr. 33: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.39

werden ohne Empfehlung zur weiteren Beratung an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

- 27.1. Offene Fragen zum Haushaltssanierungsplan (HSP) - (Stärkungspakt)
Maßnahmen-Nr. 31: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.66
Maßnahmen-Nr. 32: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.67
Maßnahmen-Nr. 33: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.39
- Anfrage der W.i.R.-Fraktion
Vorlage: 14/1895**

(siehe TOP 27)

- 27.1.1. Entwurf des Haushaltssanierungsplans; Maßnahme 31: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.66
Vorlage: 14/1912**

(siehe TOP 27)

- 27.1.2. Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen
Erläuterungen zur Maßnahme Nr. 32: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.67
Vorlage: 14/1864**

(siehe TOP 27)

- 27.1.3. Entwurf des Haushaltssanierungsplans für die Stadt Remscheid im Rahmen der Umsetzung des Stärkungspaktgesetzes Nordrhein-Westfalen
Erläuterungen zur Maßnahme Nr. 33: Pauschale Sachkostenreduzierung beim FD 3.39
Vorlage: 14/1921**

(siehe TOP 27)

gez.

Jutta Velte
Vorsitzende

gez.

Hans-Ulrich Dattner
Schriftführer